

Statistischer Bericht

L III - j / 08

**Versorgungs-
und Sonderversorgungsempfänger
in Thüringen
am 1.1.2008**

Bestell - Nr. 11 304

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im September 2008

Heft-Nr.: 243 / 08
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
 Grafik	
Versorgungsempfänger 1998 bis 2008 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
 Tabellen	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	14
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2008 nach Art der Versorgung in EUR	15
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	16
5.1 Land	16
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	17
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	18
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	19
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2007 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	20
6.1 Land	20
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	21
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	22
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	23

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Methodische Hinweise

Versorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Des Weiteren ist jeweils zu Beginn einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages von der Bundesregierung ein Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem zu erstellen, der auf dem Datenmaterial der Versorgungsempfängerstatistik basiert. Gesetzliche Grundlage dafür ist das Beamtenversorgungsgesetz vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 322, 847, 2033), zuletzt geändert durch Art. 3 und 4 des Gesetzes vom 29. Juli 2008 (BGBl. I S. 1582), sowie weitere dienst- und versorgungsrechtliche Vorschriften.

Auskunftspflichtige

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, letzter Aufgabenbereich,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand.

Sonderversorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 2007 (BGBl. I, S. 3024).

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

Auskunftspflichtige

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Art des Versorgungsanspruchs,
3. Bestandsveränderung im Vorjahr,
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlungsbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen.

Definitionen

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/ Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung vom Land und Gemeinden/ Gemeindeverbände sowie rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehalt (Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Parlamentarische Staatssekretäre) und Angestellte/Arbeiter die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte, Richter, Berufssoldaten und ehemalige Angestellte und Arbeiter mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Versorgungsurheber

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze).

Antragsaltersgrenze

63. Lebensjahr, bei Schwerbehinderten 60. Lebensjahr.

Regelaltersgrenze

In der Regel 65. Lebensjahr (ohne besondere Altersgrenze).

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Ruhegehaltssatz

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert.

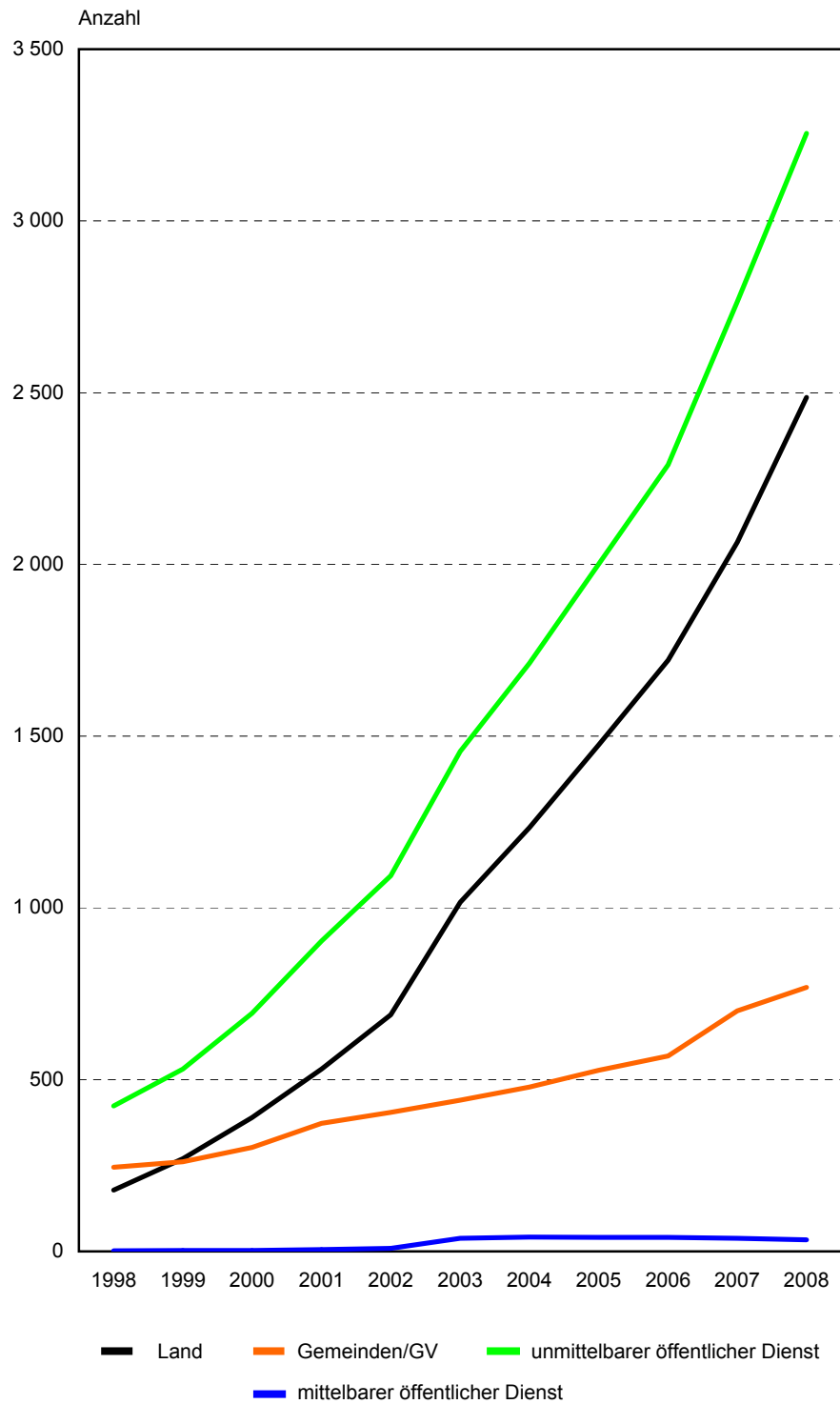
In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

Hinweise

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2007 gab es im mittelbaren Dienst wenig Zugänge an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Aus diesem Grunde wurde auf die Tabelle 6.4. verzichtet.

Versorgungsempfänger 1998 bis 2008 nach Gebietskörperschaftsgruppen



1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
Land				
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)				
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
mittelbarer öffentlicher Dienst ¹⁾				
1998	2	2	-	-
1999	3	3	-	-
2000	3	3	-	-
2001	5	5	-	-
2002	9	7	1	1
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4
2005	41	35	2	4
2006	41	37	2	2
2007	38	37	1	-
2008	34	33	1	-

¹⁾ 1994 bis 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht; ab 2007 ohne Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht Sachsen

2. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses

2.1 Land

Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter							
Höherer Dienst	845	717	79	49	190	96	72
B 11-B 5, R 10-R 5	68	62	5	1	9	3	5
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	161	141	12	8	24	9	12
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	227	200	17	10	47	25	17
A 15, R 1, C 2	203	176	18	9	44	23	17
A 14, C 1	120	88	19	13	42	20	17
A 13	66	50	8	8	24	16	4
Gehobener Dienst	666	541	78	47	280	196	59
A 16 "L" - A 13 "L"	63	49	8	6	34	28	3
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	26	25	1	-	16	15	1
A 13 "S"	76	63	7	6	29	21	5
A 12	183	159	18	6	87	69	14
A 11	184	153	19	12	57	37	15
A 10	108	74	22	12	44	19	18
A 9	26	18	3	5	13	7	3
Mittlerer Dienst	947	749	141	57	285	134	123
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	193	170	20	3	28	7	20
A 9 "S"	322	267	41	14	68	22	40
A 8	243	171	46	26	97	44	39
A 7	170	125	32	13	81	51	23
A 6	16	13	2	1	10	9	1
A 5	3	3	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	11	10	1	-	4	4	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	8	7	1	-	1	1	-
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 469	2 017	299	153	759	430	254

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	17	16	1	-	3	2	1
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17	16	1	-	3	2	1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	2 486	2 033	300	153	762	432	255
------------------	--------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)
Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	346	318	22	6	53	28	22
B 11-B 5	19	18	1	-	1	-	1
B 4-B 1	85	80	4	1	7	3	4
A 16 + Amtszulage, A 16	28	27	1	-	5	4	1
A 15	53	42	8	3	14	5	8
A 14	83	79	3	1	12	8	3
A 13	78	72	5	1	14	8	5
Gehobener Dienst	343	284	51	8	134	86	44
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	2	2	-	-	-	-	-
A 13 "S"	24	19	4	1	7	3	3
A 12	106	93	12	1	32	19	12
A 11	154	129	22	3	70	48	21
A 10	36	23	11	2	13	5	7
A 9	21	18	2	1	12	11	1
Mittlerer Dienst	80	70	7	3	27	22	4
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	4	4	-	-	-	-	-
A 9 "S"	7	6	1	-	2	1	1
A 8	30	25	3	2	12	9	3
A 7	35	32	2	1	12	11	-
A 6	4	3	1	-	1	1	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	769	672	80	17	214	136	70
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	769	672	80	17	214	136	70

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezüge insgesamt	davon			Darunter Versorgungs- bezüge zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter							
Höherer Dienst	1 191	1 035	101	55	243	124	94
B 11-B 5, R 10-R 5	87	80	6	1	10	3	6
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	246	221	16	9	31	12	16
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	255	227	18	10	52	29	18
A 15, R 1, C 2	256	218	26	12	58	28	25
A 14, C 1	203	167	22	14	54	28	20
A 13	144	122	13	9	38	24	9
Gehobener Dienst	1 009	825	129	55	414	282	103
A 16 "L" - A 13 "L"	63	49	8	6	34	28	3
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	28	27	1	-	16	15	1
A 13 "S"	100	82	11	7	36	24	8
A 12	289	252	30	7	119	88	26
A 11	338	282	41	15	127	85	36
A 10	144	97	33	14	57	24	25
A 9	47	36	5	6	25	18	4
Mittlerer Dienst	1 027	819	148	60	312	156	127
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	197	174	20	3	28	7	20
A 9 "S"	329	273	42	14	70	23	41
A 8	273	196	49	28	109	53	42
A 7	205	157	34	14	93	62	23
A 6	20	16	3	1	11	10	1
A 5	3	3	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	11	10	1	-	4	4	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	8	7	1	-	1	1	-
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 238	2 689	379	170	973	566	324

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	17	16	1	-	3	2	1
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17	16	1	-	3	2	1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	3 255	2 705	380	170	976	568	325
------------------	--------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung und
 Art des früheren Dienstverhältnisses
 2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	4	4	-	-	-	-	-
B 11-B 5	-	-	-	-	-	-	-
B 4-B 1	-	-	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	2	2	-	-	-	-	-
A 15	-	-	-	-	-	-	-
A 14	2	2	-	-	-	-	-
A 13	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	2	2	-	-	-	-	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	1	1	-	-	-	-	-
A 12	-	-	-	-	-	-	-
A 11	1	1	-	-	-	-	-
A 10	-	-	-	-	-	-	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6	6	-	-	-	-	-
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	28	27	1	-	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	34	33	1	-	3	2	1

3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	49,6	50,1	44,5	50,8	41,4	36,8	44,3
B 11-B 5, R 10-R 5	60,5	60,9	52,8	73,3	52,0	46,7	52,8
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	53,0	53,3	43,1	62,7	45,4	40,8	43,1
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	47,6	47,2	45,8	57,5	46,1	42,1	45,8
A 15, R 1, C 2	47,2	48,3	41,3	38,2	38,2	35,3	41,6
A 14, C 1	47,1	46,1	48,9	51,5	39,0	29,6	48,0
A 13	45,9	48,7	34,1	40,4	32,7	34,1	23,9
Gehobener Dienst	42,8	43,2	37,3	48,0	37,4	35,6	37,9
A 16 "L" - A 13 "L"	31,8	31,0	33,0	37,2	31,9	31,8	24,7
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	42,4	41,1	75,0	-	34,4	31,7	75,0
A 13 "S"	47,5	49,2	37,2	42,3	37,7	37,2	36,3
A 12	41,9	41,9	38,9	51,5	35,3	33,9	38,6
A 11	44,2	45,2	35,5	44,6	40,3	40,7	38,1
A 10	46,0	47,0	37,6	55,3	43,1	41,7	38,4
A 9	39,3	36,1	34,6	53,7	36,1	28,3	34,6
Mittlerer Dienst	40,2	41,7	31,2	42,1	35,6	39,3	30,5
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	43,6	45,9	26,6	29,3	31,3	45,9	26,6
A 9 "S"	41,5	42,4	31,7	51,5	35,2	39,0	31,1
A 8	38,7	40,1	32,3	41,2	36,6	38,8	32,4
A 7	36,1	37,3	31,4	35,5	36,5	39,4	30,3
A 6	38,8	38,0	35,6	54,7	35,7	37,9	16,6
A 5	35,7	35,7	-	-	25,3	25,3	-
Einfacher Dienst	38,3	37,8	43,3	-	44,0	44,0	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	37,7	36,9	43,3	-	56,9	56,9	-
A 5 "S"	36,0	36,0	-	-	36,0	36,0	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	44,1	45,1	36,3	46,7	37,8	37,1	36,2

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2008
 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
 3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	32,8	32,8	31,1	40,9	31,7	29,1	31,1
B 11-B 5	34,5	35,4	18,3	-	18,3	-	18,3
B 4-B 1	31,2	32,3	14,2	11,3	21,1	30,3	14,2
A 16 + Amtszulage, A 16	37,2	35,9	72,8	-	43,3	36,0	72,8
A 15	41,8	42,3	38,8	43,0	41,1	38,4	38,8
A 14	34,4	34,3	37,6	35,4	33,0	31,1	37,6
A 13	24,8	24,3	22,8	69,9	23,1	17,5	22,8
Gehobener Dienst	17,1	16,7	16,8	33,3	16,4	16,4	15,1
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	27,8	27,8	-	-	-	-	-
A 13 "S"	37,5	40,1	25,3	37,7	27,9	28,4	24,2
A 12	14,7	14,8	14,9	5,4	14,7	15,1	14,9
A 11	12,6	11,8	13,6	39,9	13,0	12,8	12,3
A 10	27,4	29,0	22,3	37,4	28,4	36,6	21,2
A 9	20,2	20,2	16,7	28,7	20,3	21,7	4,8
Mittlerer Dienst	32,7	33,5	26,7	28,6	30,7	32,4	22,3
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	24,9	24,9	-	-	-	-	-
A 9 "S"	26,8	28,2	18,8	-	24,5	30,1	18,8
A 8	31,6	32,8	23,5	29,3	30,7	33,1	23,5
A 7	35,3	35,9	30,1	27,2	30,9	31,3	-
A 6	36,6	36,3	37,7	-	40,2	40,2	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	25,8	26,1	21,6	35,1	22,0	21,6	20,5

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2008
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt darunter	Witwen- geld
Höherer Dienst	44,8	44,8	41,6	49,7	39,3	35,1	41,2
B 11-B 5, R 10-R 5	55,8	56,1	47,9	73,3	49,4	46,7	47,9
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	45,5	45,7	35,9	57,0	39,9	38,1	35,9
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	46,4	45,9	47,3	57,5	45,8	41,3	47,3
A 15, R 1, C 2	46,1	47,1	40,6	39,4	38,9	35,9	40,7
A 14, C 1	41,9	40,5	47,4	50,3	37,7	30,0	46,5
A 13	34,5	34,3	29,8	43,7	29,2	28,6	23,3
Gehobener Dienst	34,1	34,1	29,2	45,8	30,6	29,8	28,2
A 16 "L" - A 13 "L"	31,8	31,0	33,0	37,2	31,9	31,8	24,7
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	41,4	40,1	75,0	-	34,4	31,7	75,0
A 13 "S"	45,1	47,1	32,9	41,6	35,8	36,1	31,7
A 12	31,9	31,9	29,3	44,9	29,8	29,9	27,7
A 11	29,8	29,9	23,8	43,6	25,3	24,9	23,0
A 10	41,4	42,7	32,5	52,8	39,8	40,6	33,6
A 9	30,8	28,1	27,4	49,6	28,6	24,3	27,1
Mittlerer Dienst	39,6	41,0	30,9	41,4	35,2	38,3	30,3
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	43,3	45,4	26,6	29,3	31,3	45,9	26,6
A 9 "S"	41,2	42,1	31,4	51,5	34,9	38,6	30,8
A 8	37,9	39,1	31,7	40,4	36,0	37,8	31,8
A 7	35,9	37,0	31,3	34,9	35,8	38,0	30,3
A 6	38,3	37,7	36,3	54,7	36,1	38,1	16,6
A 5	35,7	35,7	-	-	25,3	25,3	-
Einfacher Dienst	38,3	37,8	43,3	-	44,0	44,0	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	37,7	36,9	43,3	-	56,9	56,9	-
A 5 "S"	36,0	36,0	-	-	36,0	36,0	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	39,8	40,4	33,2	45,5	34,3	33,4	32,8

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2008
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	69,6	70,4	54,0	-	54,0	-	54,0
B 11-B 5	-	-	-	-	-	-	-
B 4-B 1	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	69,2	69,2	-	-	-	-	-
A 15	70,8	75,0	54,0	-	54,0	-	54,0
A 14	57,6	57,6	-	-	-	-	-
A 13	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	70,5	70,5	-	-	51,4	51,4	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	72,9	72,9	-	-	61,3	61,3	-
A 12	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 11	68,3	68,3	-	-	-	-	-
A 10	41,6	41,6	-	-	41,6	41,6	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	69,9	70,4	54,0	-	52,3	51,4	54,0

**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge
im Monat Januar 2008 nach der Art der Versorgung
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Land

Höherer Dienst	2 393	2 648	1 313	334	1 453	1 788	1 340
Gehobener Dienst	1 288	1 467	692	221	1 016	1 215	705
Mittlerer Dienst	1 053	1 212	548	216	811	1 165	560
Einfacher Dienst	924	986	299	-	1 247	1 247	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 580	1 796	788	255	1 051	1 330	817

**Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich
kommunaler Zweckverbände)**

Höherer Dienst	1 444	1 507	861	219	1 131	1 431	861
Gehobener Dienst	703	778	373	126	665	857	340
Mittlerer Dienst	1 119	1 229	457	93	1 014	1 155	472
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 079	1 170	515	153	825	1 024	511

unmittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	2 121	2 303	1 215	321	1 384	1 709	1 229
Gehobener Dienst	1 089	1 230	566	207	903	1 106	549
Mittlerer Dienst	1 058	1 213	543	209	829	1 164	557
Einfacher Dienst	924	986	299	-	1 247	1 247	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 462	1 641	731	245	1 002	1 256	751

mittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	3 654	3 730	2 133	-	2 133	-	2 133
Gehobener Dienst	3 929	3 929	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 243	3 276	2 133	-	1 903	1 788	2 133

**5. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen**
5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	36	-	-	36	21	-	-
15 - 20	52	-	-	52	18	-	-
20 - 25	47	-	-	47	28	-	-
25 - 30	17	1	-	16	8	1	-
30 - 35	15	13	1	1	6	5	1
35 - 40	29	13	15	1	23	10	12
40 - 45	45	26	19	-	23	6	17
45 - 50	99	54	45	-	57	22	35
50 - 55	110	68	42	-	62	26	36
55 - 60	176	110	66	-	90	31	59
60 - 65	798	744	54	-	208	164	44
65 - 70	886	835	51	-	196	152	44
70 - 75	153	147	6	-	20	14	6
75 - 80	20	20	-	-	-	-	-
80 - 85	3	2	1	-	2	1	1
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 486	2 033	300	153	762	432	255

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	1	-	-	1	1	-	-
15 - 20	5	-	-	5	2	-	-
20 - 25	8	-	-	8	3	-	-
25 - 30	3	-	-	3	2	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 45	14	14	-	-	3	3	-
45 - 50	26	22	4	-	9	6	3
50 - 55	59	43	16	-	19	6	13
55 - 60	67	59	8	-	16	8	8
60 - 65	157	139	18	-	54	38	16
65 - 70	302	290	12	-	71	61	10
70 - 75	95	77	18	-	28	12	16
75 - 80	25	23	2	-	4	2	2
80 - 85	4	2	2	-	2	-	2
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	769	672	80	17	214	136	70

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	37	-	-	37	22	-	-
15 - 20	57	-	-	57	20	-	-
20 - 25	55	-	-	55	31	-	-
25 - 30	20	1	-	19	10	1	-
30 - 35	15	13	1	1	6	5	1
35 - 40	32	16	15	1	23	10	12
40 - 45	59	40	19	-	26	9	17
45 - 50	125	76	49	-	66	28	38
50 - 55	169	111	58	-	81	32	49
55 - 60	243	169	74	-	106	39	67
60 - 65	955	883	72	-	262	202	60
65 - 70	1 188	1 125	63	-	267	213	54
70 - 75	248	224	24	-	48	26	22
75 - 80	45	43	2	-	4	2	2
80 - 85	7	4	3	-	4	1	3
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 255	2 705	380	170	976	568	325

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2008 nach Art der Versorgung
 und Altersgruppen
 5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	2	2	-	-	1	1	-
50 - 55	3	2	1	-	2	1	1
55 - 60	11	11	-	-	-	-	-
60 - 65	9	9	-	-	-	-	-
65 - 70	7	7	-	-	-	-	-
70 - 75	2	2	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	34	33	1	-	3	2	1

6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2007 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Altersgruppen					Dienst			
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	46	9	23	12	8	15	23	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	5	-	4	1	-	1	4	-
45 - 50	7	1	3	3	1	1	5	-
50 - 55	9	2	6	1	-	2	7	-
55 - 60	18	4	10	4	4	8	6	-
60 und älter	7	2	-	3	3	3	1	-
Besondere Altersgrenze	133	-	133	-	6	35	92	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	15	-	15	-	-	6	9	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	6	2	-	3	4	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	89	63	-	25	24	56	9	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	76	12	-	58	49	23	4	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	26	9	-	17	22	4	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	4	-	-	4	4	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	2	-	-	2	2	-	-	-
Insgesamt	398	95	171	122	120	141	137	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	61,5	63,3	59,1	63,3	63,7	62,1	58,9	-
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	19	6	4	8	3	7	9	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	3	-	2	1	-	-	3	-
45 - 50	3	1	1	1	-	1	2	-
50 - 55	3	2	-	1	-	2	1	-
55 - 60	8	3	1	4	2	4	2	-
60 und älter	2	-	-	1	1	-	1	-
Besondere Altersgrenze	18	-	18	-	-	3	15	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	4	-	4	-	-	1	3	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	2	1	-	1	-	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	60	43	-	17	10	41	9	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	25	6	-	17	10	12	3	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	3	1	-	2	3	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	131	57	26	45	26	66	39	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	61,7	62,7	58,1	62,2	63,8	62,7	58,6	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2007 nach
Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte				
	ins- gesamt	höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
			Dienst		
Altersgruppen					
Insgesamt					
Dienstunfähigkeit	14	1	4	9	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	2	-	1	1	-
45 - 50	3	-	1	2	-
50 - 55	4	-	1	3	-
55 - 60	5	1	1	3	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	3	-	-	3	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	6	-	3	3	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	13	2	11	-	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	13	2	8	3	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	18	14	4	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	67	19	30	18	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	59,4	57,6	62,1	56,9	-
darunter weiblich					
Dienstunfähigkeit	2	-	-	2	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	1	-	-	1	-
45 - 50	1	-	-	1	-
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	-	-	-	-	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	4	-	3	1	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	7	1	6	-	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	4	-	3	1	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	17	1	12	4	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	61,1	63,0	63,4	53,8	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2007 nach
Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
					Dienst			
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	60	9	28	21	9	19	32	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	7	-	5	2	-	2	5	-
45 - 50	10	1	4	5	1	2	7	-
50 - 55	13	2	7	4	-	3	10	-
55 - 60	23	4	12	7	5	9	9	-
60 und älter	7	2	-	3	3	3	1	-
Besondere Altersgrenze	136	-	136	-	6	35	95	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	15	-	15	-	-	6	9	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	12	2	-	9	4	5	3	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	102	63	-	38	26	67	9	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	89	12	-	71	51	31	7	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	26	9	-	17	22	4	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	4	-	-	4	4	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	18	-	-	18	14	4	-	-
Sonstige Gründe	2	-	-	2	2	-	-	-
Insgesamt	465	95	179	181	139	171	155	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	61,2	63,3	58,9	62,2	62,9	62,1	58,7	-
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	21	6	4	10	3	7	11	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	4	-	2	2	-	-	4	-
45 - 50	4	1	1	2	-	1	3	-
50 - 55	3	2	-	1	-	2	1	-
55 - 60	8	3	1	4	2	4	2	-
60 und älter	2	-	-	1	1	-	1	-
Besondere Altersgrenze	18	-	18	-	-	3	15	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	4	-	4	-	-	1	3	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	6	1	-	5	-	5	1	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	67	43	-	24	11	47	9	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	29	6	-	21	10	15	4	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	3	1	-	2	3	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	148	57	26	62	27	78	43	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	61,6	62,7	58,1	61,9	63,7	62,8	58,1	-

7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von					
	Sonderversor- gungsbezügen insgesamt	davon				
		Vorruhe- stands- geld	befristete erweiterte Versorgung	Über- gangs- rente	Dienstbe- schädigungs- ausgleich ¹⁾	Invaliden- teil- rente

Sonderversorgungsempfänger

1998	1 772	146	657	540	368	61
1999	1 483	95	429	519	399	41
2000 ³⁾	910	66	168	258	408	10
2001	688	40	-	228	416	4
2002	645	23	-	205	414	3
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-
2005	527	3	-	115	409	-
2006	482	-	-	89	393	-
2007	447	-	-	60	387	-
2008	418	-	-	38	380	-

Nettozahlbeträge in EUR ²⁾

1998	8 261 216	951 371	6 031 325	614 201	510 354	153 965
1999	6 086 376	432 106	4 368 143	596 542	570 228	119 356
2000 ³⁾	4 081 647	448 502	2 416 246	565 905	592 646	58 349
2001	2 050 113	328 286	548 721	542 306	602 981	27 818
2002	1 345 501	242 758	- ⁴⁾	486 671	602 183	13 889
2003	1 238 544	163 321	-	456 080	609 233	9 910
2004	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005
2005	985 992	41 313	-	331 285	613 394	-
2006	862 840	20 526	-	252 897	589 417	-
2007	759 874	-	-	190 088	569 786	-
2008	682 475	-	-	125 666	556 809	-

¹⁾ Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.1996 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungs-
ausgleich gem. AAÜG-ÄndG vom 11. November 1996

²⁾ Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

³⁾ infolge Programmänderung sind die ruhenden Fälle ab 2000 nicht mehr enthalten

⁴⁾ befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre

